

E-Learning Center

Programm Moodle Moot 2013 in München vom 28.02.-1.03.2013

(vorläufig, Stand 7.02.2013)

Die Konferenz bietet sowohl Neueinsteigern als auch erfahrenen Nutzern in 90 Vorträgen und 20 Workshops die Gelegenheit, sich einen Überblick über die Entwicklungen der beliebten Open-Source-Plattform Moodle zu verschaffen.

Organisiert wird die MoodleMoot 2013 vom E-Learning-Center der Hochschule München. Mitveranstalter sind die MoodleSchule e.V., eLeDia - eLearning im Dialog, das Goethe Institut München und die Akademie für Lehrerfortbildung in Dillingen. Im Vorfeld der Konferenz richten die Veranstalter am 26. und 27. Februar 2013 eine Preconference mit zusätzlichen Workshops aus. Restplätze sind noch verfügbar.

Organisatorisches

Anmeldung und Ausgabe der Tagungsunterlagen am 28.02.2013/1.03.2013 ab 8.30h und auch schon während der Pre-Konferenz (Achtung anderes Gebäude, T-Bau Dachauer Straße 100a)

Rahmenprogramm (Hörsaal 1.049 „Blaue Tonne“)

Donnerstag

Ab 9.30 Begrüßung durch Professor Dr. Vierzigmann (Vizepräsidentin der Hochschule München)

danach Keynote Gunter Dueck

und danach ein paar Worte zur Organisation der Moodle Moot 2013

Freitag

ab 9.00 Begrüßung durch Professor Dr. Arnold (Wiss. Leitung E-Learning Center der Hochschule München)

danach Keynote Martin Lindner

11.30-13.00 Podiumsdiskussion: Bildungsauftrag und Urheberrecht - ein Widerspruch?
Urheberrechtsfragen und zur digitalen Nutzung von Lehrmaterialien

14.00-15.00 Videokonferenz mit Martin Dougiamas

ab 16.00 Abschlussplenum und Staffelübergabe

Sonderveranstaltungen

ganztägig Dr. Moodle R. 1.017

Mittwoch ab 19.30 Come-Together „Zum Straubinger“ (ohne Anmeldung)

Donnerstag ab 19.30h Abendveranstaltung „Wirtshaus in der Aue“ (nur mit Anmeldung)

Hörsaal (Blaue Tonne)	Hörsaal (Roter Würfel)	Seminarraum 1.001	Seminarraum 1.002	Seminarraum 1.003	Seminarraum 1.004	Seminarraum 1.005	Seminarraum 1.006	Seminarraum 1.007	Seminarraum 1.008	PC-Raum	PC-Raum								
11:00	1 Sigi Kühn Einführung in ePortfolio Mahara	11:00	7 Aguiló Collado Achieving accessibility in mathematics and other scientific fields	13 Hilgenstock Was ist neu in Moodle 2.4	19 Hornig mehrsprachiges moodle - nicht nur im GUI	10:45	25 Küfner Usabilitytesting	32 Krüger SCORM Pakete optimiert in Moodle einbinden	39 Pannen Eine virtuelle Grundschule in moodle	11:00	46 Baume Integriertes Learning Management an der TU München	48 Eremie OER Kurssuche	10:45	55 Glade TutOn – Online-Tutorium von Studierenden für Studierende	10:45	PC 1 Schermer Google Apps for Education	10:45	PC 5 Grabs Praktischer Einstieg in "Git & Moodle"	
11:45		11:45				11:45	26 Rakoczi Eye Tracking Studie zum Online Test-Modul von Moodle 2	33 Döhl Wie Moodle Auslandsvorlesungen unterstützt	40 Zöllner Moodle als Baustein für die Schulentwicklung – Chancen und Stolpersteine	12:00	47 Spendrin Kooperatives und kollaboratives Lernen mit Moodle – Methoden und Möglichkeiten	49 Gebhardt-Bürkle Moodle in Fremdsprachenkursen. Eigene Inhalte, Verlagsinhalte und Open Content	11:45	56 Quandt Korrekturmodul	12:15		12:15		
Mittagspause																			
12:45	2 Hoepfner Live aus Neuseeland	12:45	8 Dieterich Kompetenzorientiertes Unterrichten mit moodle und curriculum	14 Goldbach/Büchner Plagiatsuche: Technik und Recht Integration von PlagScan via Moodle Plagiat-API	20 Bartelsen Mobile Learning mit Moodle	13:15	27 Schneider Moodle und IMS LTI: Status Quo	34 Hilgenstock Mandantensysteme für Moodle	41 Spieker/ Volkmann/ Marapidou E-Learning Center der Hochschule München - Supportangebot und Schulungskonzept "Erste Schritte in Moodle"	13:30	50 Meeh Niedrigschwellige Einstiege in die Produktion interaktiver Inhalte	57 Meier Online-Brückenkurse (MINT)	13:00	PC 2 Berger Peer Assessment mit dem Workshopmodul	12:30	PC 6 Hamatschek Plugin zur Einbindung von Windows-Freigaben in Moodle-Kurse			
13:45	3 Johlen Individualisierter und kompetenz-orientierter Unterricht mit Moodle und Mahara	13:45	9 Klemm Lernen durch Lehren - mit Moodle	15 Reiff-Schoenfeld Plagiatsprävention mit Turnitin	21 Risch Mobiles Lernen in der Lehrer-ausbildung	14:15	28 Vorona Moodle 2.x - Schnittstelle mit dem Campus Management System	35 Brunnbauer Moodle im CAS Schulmanagement	42 Glasemann Hjaelp mig! (Help me!) Support block	13:45	WS 1 Prieto Peral Einsatzmöglichkeiten von Moodle im Fremdsprachenunterricht	14:30	51 Paulick Moodle im Portalkontext	14:30	58 Meyer Integration eines digitalen Semester-Apparates in Moodle	14:45	PC 3 Hahn Moodle goes iPad	14:45	PC 7 Killgus Pimp your Moodle mit YUI
14:30	Kaffeepause		14:45	10 Schumacher Moodle - Freud und Leid	16 Hauser TOP Module und Plugins für optimale Lernbedingungen	22 Drews Moodle in der Hochschulaus-bildung für Lehramts-studenten	Kaffeepause			15:15	WS 2 Scholz ProjektSeminar „Wirtschaft verstehen“ mit der Lernplattform Moodle	15:30	52 Hagemann Grammatik-Kurs parallel zum Unterricht im Fach Englisch	15:30	59 Ende Buch meets Moodle-Buch	16:15			
15:00	4 Schmidt Individualisierte Lernprozesse in kaufmännischen Lernfeldern mit Moodle und Mahara gestalten	15:30	Kaffeepause			15:30	29 Dukorn Was macht die Biene in der Lernplattform	36 Kraehe Moodle als zentrale Schnitt-stelle für Anwendungen zur dig. Weiterbildung im Unternehmens-umfeld	43 Fröhlich E-Learning - Initiative Oberbayern Ost	16:45	WS 3 Drasdo Schnittstellen zwischen Campusmanagementsys-temen und Moodle	16:30	53 Wagner Kurse für Web 2.0 Training	16:30	60 Schapitz KALSA - Lehrer im Vorbereitungsdienst erleben Moodle	16:30	PC 4 Rinke Moodle muss schöner werden!	16:30	PC 8 Rötten Moodle & edu-sharing
16:00	5 Presant Mahara for Employability	16:00	11 Strasser Lernplattformen 2.0?	17 Pfeil Aufgaben-orientierter Unterricht	23 Vitz Mebis – eine Mediathek und eine Lernplattform für bayerische Schulen	16:30	30 Bogner Das schönste Moodle aller Zeiten. Neue Wege im Moodle Theme-Design	37 Usener Yet another HIS-LSF Module	44 Fürst Kommunikations-training in Moodle	16:45		17:30	54 Korner Blended Learning in Grossvorlesungen	17:30	61 Häring Mit Lernern anderer Länder Deutsch lernen	18:00			
17:00	6 Fehse Das ePortfolio-System EPOS - Mahara extended	17:00	12 Pannen Fit fürs Web	18 Welde etherpad lite in Moodle 2	24 Böttcher eLearning in der Lehrerfortbildung	17:30	31 Küppers Individuellen Förderung mit Moodle	38 Büchner Moodle für Unternehmen und Behörden	45 Dülfer Moodle in der Praktikums-betreuung	18:15		18:15		18:15		18:00			
19:30 Uhr Abendveranstaltung																			

Hörsaal (Blaue Tonne)	Hörsaal (Roter Würfel)	Seminarraum 1.001	Seminarraum 1.002	Seminarraum 1.003	Seminarraum 1.004	Seminarraum 1.005	Seminarraum 1.006	Seminarraum 1.007	Seminarraum 1.008	PC-Raum	PC-Raum
	10:30 62 Klimas Lernpfade für formelles und informelles Lernen gestalten	67 Brändle Moodle steuert Statistik	72 Heese Neue Medien in berufsbegleitenden Studiengängen	75 Cooch Moodle & Mahara für 250.000 Schüler: Wo, Wie-und Warum nicht mehr	10:30 WS 4 Woodtli/Fuchs MAXimize Your E- Coaching Skills	10:30 C 4 Moodle Freundeskreis Was Sie schon immer über Moodle wissen wollten, aber nie zu fragen wagten	10:30 85 Hailer Datenschutzrechtl. Anpassungen an Moodle 2.3 n. d. bayerischen Datenschutzgesetz	10:30 90 Johnen Moodle und Mahara wurden in der Schule erfolgreich eingeführt und was dann?	10:30 94 Bartelsen Moodle anpassen - ein Einführung darin, was ich als Admin in Moodle einstellen kann	10:30 PC 9 Aguiló Collado Bewertung der wissenschaftlichen Disziplinen mit Moodle 2	10:30 PC 12 Eisenhut Moodler in der kulturell- ästhetischen Bildung
11:30 Bildungsauftrag & Urheberrecht - ein Wider-spruch? Podiums-diskussion zu Urheberrechts- fragen und zur digitalen Nutzung von Lehrmaterialien.	11:30 63 Klimas Das Moodle Course Creator Certificate	68 Breuer Live Umfragen und Abstimmungen mit Moodle	C1 Communitytreffen Moodle in der Erwachsenenbildung	76 Ridden Impressive Course Concepts	12:00	12:00	11:30 86 Quibeldey-Cirkel Privacy-Matrix für Moodle	11:30 91 Strasser Das ePortfolio als Professionalisierungstool bei Lehramts-studierenden	11:30 WS 8 Hediger Der Usability-Ansatz in der Einführung von Moodle 2.x	12:00	12:00
13:00						12:30 WS 6 Woodtli When Digital Meets Analog	12:30 87 Hilgenstock Rechtsfragen des eLearnings	12:30 92 Leeb ePortfolio, Competencies und Co	13:00	12:30 PC 10 Bartelsen Der Einsatz von Tests in Moodle	12:30 PC 13 Fehse EPOS- Workshop - ePortfolio zum Anfassen
	13:00 64 Hochstetter Integration der Suchmaschine Pharus	69 Quibeldey-Cirkel TED@Moodle	73 Dülfnr Moodle im Fremdsprachen- unterricht	77 Grabs Moodle aktuell halten mit GIT	13:00 80 Franck Blended Learning für interdisziplinäre Projektarbeit		13:15	13:15			
14:00 Video-konferenz Martin Dougiamas	14:00 65 Dülfer Einführung einer Lernplattform	70 Libon Chancen und Potenziale von neuen Lern- und Lehrmethoden und deren Umsetzung in Moodle		78 Krüger Learning Tools Interopability – eine Möglich-keit Lernmana- gementsysteme miteinander zu verbinden	14:00 81 Kolbinger Qualitätssystem E- Learning	14:00 83 Boehringer Campus Connect	14:00 88 Baselt Umsetzung des Datenschutzes in Moodle		14:15 C2 Steitz Hochschul-treffen	14:15 PC 11 Klimas Testmodul: einmal tief einsteigen	14:00 C3 Communitytreffen Mahara
15:00	15:00 66 Patz KALSA: Ein Modellversuch bringt Moodle in Schulen	71 Kurz Audience Response Systeme in Lehrveranstaltungen	74 Hübler Korrigieren Ade	79 Hruska Moodle 2 massge- schneidert	15:00 82 Spieker/ Vorlesungs- aufzeichnungen an der Hochschule München	15:00 84 Hillenbrand BLIP - Blended Learning im integrierten Portal	15:00 89 Antony Einführung eines landesweiten Datenschutzkonzepts für Lernplattformen an hess. Schulen	15:00 93 Mittler Portfoliolösung in Moodle	15:45	15:45	
16:00-16:30 Uhr Abschlussplenum											

Programm im Detail

(für den Inhalt sind die Referenten verantwortlich, das Organisationsteam hat ggf. redaktionelle Bearbeitung durchgeführt)

Workshops

(WS 1)	Dr. Begoña Prieto Peral (Hochschule München , Fakultät 13 Studium Generale und Interdisziplinäre Studien)
Titel	Einsatzmöglichkeiten von Moodle im Fremdsprachenunterricht. Von der Pflege des Nachrichtenforums bis zur Bereitstellung von Lernvideos und Podcasts
Mehrwert	Nach dem Workshop haben Sie einen Überblick über Einsatzszenarien von Moodle-Instrumentarien im Fremdsprachenunterricht. Es werden detailliert einzelne Instrumente und deren didaktischer Nutzen speziell im Fremdsprachenunterricht aufgezeigt.
(WS 2)	Prof. Dr. Hans-Gunther Scholz
Titel	ProjektSeminar „Wirtschaft verstehen“ mit der Lernplattform Moodle. Einführung in betriebswirtschaftliches Denken am Beispiel der Finanzrechnung.
Mehrwert	Der Workshop zeigt an einem konkreten Beispiel wie Moodle als interaktives Lernsystem für problem- und projektorientiertes Lernen in der Betriebslehre genutzt werden kann. Es wird mit dem ProjektSeminar ein didaktisch-methodisches Konzept vorgestellt, das sich in besonderer Weise für den Erwerb von Schlüsselkompetenzen eignet. Dabei wird der Einsatz von Moodle als Lernportal und Autorensystem aufgezeigt.
(WS 3)	Katja Drasdo & Daniel Müller (Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin)
Titel	Schnittstellen zwischen Campusmanagementsystemen und Moodle. Schnittstellenentwicklung mithilfe des Datenintegrationstools Talend.
Mehrwert	An der HWR Berlin werden fusionsbedingt drei verschiedene Campusmanagementsysteme eingesetzt (HIS, CampusNet, BASys). Alle Programme werden über das Open Source Datenintegrationswerkzeug Talend mit Moodle verknüpft. So ist, unter Nutzung der Moodle Webservices, ein automatisiertes Anlegen aller im CMS geplanten Kurse sowie der Abgleich aller Kursbelegungen möglich. Des Weiteren können so auch Moodle Nutzer angelegt werden.
(WS 4)	Max Woodtli & Priska Fuchs (Pädagogische Hochschule Thurgau / klick AG)
Titel	MAXimize Your E-Coaching Skills. Unterwegseinsichten und Erfahrungen mit Moodle als E-Coaching-Tool
Mehrwert	Viele Moodle-Praxisbeispiele, Methoden und Lernsettings kennenlernen - Ideen für eigene Umsetzungsvorhaben generieren - Plugins wie: Fortschrittsliste, Checkliste und Rubrics im konkreten Einsatz kennen lernen -Weitere Tools, die in Moodle eingebunden werden können, im konkreten Einsatz kennen lernen - Das Coach-Modell kennen lernen und auf das Blended Learning-Setting anwenden können -Erfahrungen austauschen
(WS 6)	Max Woodtli (Pädagogische Hochschule Thurgau / klick AG)
Titel	When Digital Meets Analog. FLEMOODLE: Flexibles Modellieren mit FLEMO und MOODLE
Mehrwert	Erweiterte Möglichkeiten kennenlernen für Blended Learning-Szenarios - Methodenrepertoire erweitern und eigene Erfahrungen mit einer Neukombination von analogen und digitalen Methoden machen

Workshops mit praktischen Übungen am PC

(PC 1)	Steffen Schermer
Titel	Google Apps for Education. Als Moodle-Repository oder "Stand alone" - auf jeden Fall ein Zugewinn!
Mehrwert	Google-Repository verbindet zwei Online-Welten miteinander: Moodle und Google. Die Google Apps for Education sind kostenlos und bieten einen enormen Mehrwert für Lehrende und Lernende. Es macht Schluss mit Kompatibilitätsproblemen von Office-Dokumenten, liefert eine reißige Fülle von einfach nutzbaren Werkzeugen und ist sehr intuitiv zu bedienen. Im Workshop werden die wichtigsten Werkzeuge ausprobiert und Einblicke in die Administration gegeben.
(PC 2)	Stefanie Berger (HU Berlin)
Titel	Peer Assessment mit dem Workshopmodul. Einrichten, Ablauf und Bewertungsmöglichkeiten
Mehrwert	-
(PC 3)	Kathrin Hahn & Joachim Quandt (Goethe-Institut)

Titel	Moodle goes iPad. iPads im (Fremdsprachen-)Unterricht aus didaktischer und technischer Perspektive
Mehrwert	-
(PC 4)	Stephan Rinke (VHS Essen & edumorph.com)
Titel	Moodle muss schöner werden! Wie gestalte ich einen Moodle Kursraum ansprechend?
Mehrwert	Viele Moodle Kursräume sind sehr textlastig und bieten wenig visuelle Anhaltspunkte zur Orientierung im Kursraum. Doch nur ein ansprechende Kursraum wird auch gerne genutzt (online wie im "echten" Leben).In diesem Workshop erfahren Moodle-Beginner und Fortgeschrittene, wie sie Moodle ansprechend gestalten und wie sie legal Bildmaterial zur Gestaltung von Kursräumen finden.
(PC 5)	Andreas Grabs (eLeDia - eLearning im Dialog)
Titel	Praktischer Einstieg in "Git & Moodle". Versionsverwaltung aus der Sicht eines Administrators
Mehrwert	Was ist überhaupt Git und und seine Einordnung im Bezug zu Moodle. - Vorteile von Git kennen lernen - Das Git-Konzept im Kern verstehen und praktisch anwenden. Erste Einsatzerfahrungen durch gemeinsames Anwenden von Git sammeln. Hinweis: In den Workshop fließen praktische Git-Erfahrungen aus der Tätigkeit als Moodle-Entwickler ein. Einen ersten Überblick und Einstieg bietet der Beitrag "Moodle aktuell halten mit Git".
(PC 6)	Michael Hamatschek & Hans-Christian Sperker & Cordula Schwiderski (Universität Bamberg - ITfL-Service)
Titel	Plugin zur Einbindung von Windows-Freigaben in Moodle-Kurse. Dateimanagement Plugin DirectLink - entwickelt an der Universität Bamberg
Mehrwert	Die Idee ist, das Dateimanagement durch eine neue Funktionalität zu ergänzen und zu verbessern, indem ermöglicht wird, die Inhalte von Windows-Freigaben in Moodle-Kurse einzubinden. Dateien können direkt in der Windows-Freigabe geändert werden. Die Änderungen sind sofort nach dem Speichern des Dokuments und Aktualisieren des Browsers im Kurs sichtbar. Studierende sind so immer auf dem aktuellen Stand.
(PC 7)	Dr. Oliver Killgus (Akademie für Lehrerfortbildung & Personalführung Dillingen)
Titel	Pimp your Moodle mit YUI. Modifikation der Oberfläche mit JavaScript und CSS
Mehrwert	YUI kann man in Moodle kreativ nutzen.
(PC 8)	Heino Rötten & Christian Lukaschik & Christian Paulick (KRZN Schulen Online / Metaventis / edusharing e.V.)
Titel	Moodle & edu-sharing. Freies Repositorien-Netzwerk
Mehrwert	Verwaltung von Inhalten
(PC 9)	Carles Aguiló Collado (WIRIS @ Maths for More)
Titel	Bewertung der wissenschaftlichen Disziplinen mit Moodle 2. Ein Workshop nicht nur für Mathematiker
Mehrwert	Die Anzahl von WIRIS quizzes Anwender wird immer größer. Ein Workshop um diese Erweiterung von Moodle hat aber noch nicht im deutschsprachigen Raum stattgefunden. Vor ein paar Wochen wurde diese Entwicklung fertiggestellt und es wird nun auf Deutsch übersetzt. Der Workshop beleuchtet ein spezifischer Ansatz der wissenschaftlichen Disziplinen: die einzigartigen Probleme der Mathe-, Physik- und Chemie in seinen Quizzes.
(PC 10)	Jan Bartelsen (NORDAKADEMIE - Hochschule der Wirtschaft)
Titel	Der Einsatz von Tests in Moodle
Mehrwert	Dieser Workshop soll einen Einstieg in die Arbeit von Tests mit Moodle geben. Gemeinsam werden wir Tests anlegen und einrichten sowie einen Großteil der unterschiedlichen Fragetypen gemeinsam ausprobieren. Auch Anfänger sind anschließend in der Lage, Tests in ihren Moodle-Kursen durchzuführen.
(PC 11)	Ralf Hilgenstock & Dag Klimas (eLeDia - eLearning im Dialog)
Titel	Testmodul: einmal tief einsteigen. Das Testmodul bietet mehr als Multiple-Choice-Fragen. Wir zeigen was sich hinter einigen Funktionen verbirgt und wann sie nützlich sind.
Mehrwert	Das Testmodul in Moodle erschließt sich mit der Vielzahl seiner Möglichkeiten nicht auf Anhieb. Der Beitrag bringt Licht ins Dunkle und zeigt verschiedene Anwendungsszenarien im Detail auf.

(PC 12)	Gaby Eisenhut
Organisation	kunstschule-digital in Zusammenarbeit mit dem eLearning-Kompetenzzentrum der ALP Dillingen
Titel	Moodle in der kulturell-ästhetischen Bildung als Vorbereitung auf künstlerische Ateliers. Kunstunterricht am Tablet und Smartphone - iPad anders serviert
Mehrwert	Teilnehmer eines künstlerischen Ateliers, die aus unterschiedlichen Orten zur Präsenzveranstaltung anreisen, können sich bereits im Vorfeld im vorgeschalteten Moodle-Kurs intensiv mit der Thematik des Ateliers auseinandersetzen, miteinander diskutieren und Anregungen der anderen Teilnehmer für das eigene künstlerische Schaffen verinnerlichen. Dieses Modell ist übertragbar für alle Institutionen, die Kurse im Bereich kulturell-ästhetischer Bildung anbieten.
(PC 13)	Jürgen Friedrich & Rüdiger Fehse (Universität Bremen)
Titel	EPOS-Workshop - ePortfolio zum Anfassen. Am Beispiel des Sprachenlernens
Mehrwert	Wir reden nicht darüber ("I know ..."), wir machen es ("I can ..."). Wir starten mit der Entwicklung eines Mini-Szenarios, welches wir dann in EPOS umsetzen. Wir sammeln eigene Erfahrungen, hands-on. Wir diskutieren im praktischen Kontext der EPOS-Nutzung. Wer will, erhält statt eines Teilnahme-Zertifikats einen EPOS-Account geschenkt.

Vorträge

1	Sieglinde Jakob-Kühn (Moodle Schule e.V.)
Titel	Einführung in ePortfolio mit Mahara
Mehrwert	-
Chairperson	
2	Hoepfner
Titel	Live aus Neuseeland
Mehrwert	-
Chairperson	-
3	Dr. Dietmar Johlen & Waldemar Sobieroj & Heinz-Dieter Hirth (Oskar-von-Miller-Schule Kassel)
Titel	Individualisierter und kompetenzorientierter Unterricht mit Moodle und Mahara. Praktische Unterrichtsbeispiele aus den Bildungsgängen der Informationstechnik
Mehrwert	Individualisierung und Kompetenzorientierung sind Begriffe, die im Bildungsbereich in aller Munde sind. Lernenden soll der Freiraum gegeben werden, eigene individuelle Lernwege zu gehen, sich aber nicht allein gelassen zu fühlen. Wir wollen in unserem Vortrag zeigen, wie im Rahmen einer konsequenten Portfolioarbeit Moodle und Mahara im kompetenzorientierten Unterricht eingesetzt werden.
Chairperson	
4	Claudia Schmidt & Jennifer Althans (Oskar-von-Miller Schule Kassel)
Titel	Individualisierte Lernprozesse in kaufmännischen Lernfeldern mit Moodle und Mahara gestalten. Lernerfolge sichtbar machen!
Mehrwert	Der Schüler im Mittelpunkt - individualisierter und kompetenzorientierter Unterricht in kaufmännischen Lernfeldern. Ausgehend von einer Lernsituation, einer individuellen Zielsetzung/ Planung einer Themenwoche durch den Lernenden mit dem Lernschrittplaner, dokumentieren die Lernenden ihre Lernprodukte in Mahara und zeigen ihre Lernerfolge in einem Fachgespräch. Neben Moodle und Mahara werden kollaborative Web 2.0 Tools eingesetzt. Gezeigt werden praktische Unterrichtsbeispiele aus IT- Berufen und einer Zweijährigen Höheren Berufsfachschule.
Chairperson	
5	Don Presant (Learning Agents)

Titel	Mahara for Employability. Community ePortfolio for Adults in Transition
Mehrwert	This eportfolio initiative is unusual: it helps unemployed adults collect and present their skills to re-enter the workforce. But its strategies can also help also for higher education initiatives concerned about the "school to work" transition for their students.
Chairperson	
6	Jürgen Friedrich & Rüdiger Fehse & Bärbel Kühn (Universität Bremen)
Titel	Das ePortfolio-System EPOS - Mahara extended. Eine Mahara-Erweiterung zur Unterstützung kompetenz-basierter Lernprozesse
Mehrwert	Der Beitrag behandelt neue didaktische Ansätze und Implementierungen, die über das bisherige Einsatzspektrum von Mahara hinausgehen. Die praktischen Erfahrungen mit EPOS in Schule und Hochschule und in verschiedenen Fächern werden präsentiert und zur Diskussion gestellt. Der Einsatz von EPOS wurde evaluiert. Die Evaluationsergebnisse werden in die Diskussion einbezogen.
Chairperson	
7	Carles Aguiló Collado (WIRIS @ Maths for More)
Titel	Achieving accessibility in mathematics and other scientific fields
Mehrwert	This presentation deals with a topic often forgotten in the web contents and tools. We'll present the state of the art for web accessibility in general and in Moodle, plus we'll introduce a new approach to creating accessible math contents.
Chairperson	
8	Joachim Dieterich (Realschule plus Landau)
Titel	Kompetenzorientiertes Unterrichten mit moodle und curriculum
Mehrwert	Dieser Beitrag stellt die Kompetenzplattform curriculum in Verbindung mit moodle vor. Mit ihr lassen sich einfach Kompetenzraster erstellen. Sie bietet Schülern, Eltern aber auch den Lehrern eine Übersicht über den aktuellen Kompetenzstand einer Lerngruppe bzw. eines Lernenden. Noch nicht erworbene Kompetenzen können somit klar benannt und besser gefördert werden. Die einzelnen Kompetenzfelder können zudem mit Inhalten aus bestehenden Lernplattformen (z.B. moodle) verknüpft werden.
Chairperson	
9	Uwe Klemm (MedienZentrum Jena)
Titel	Lernen durch Lehren - mit Moodle
Mehrwert	LMS wie Moodle wird gelegentlich eine zu große Starrheit und Lehrerzentrierung nachgesagt. Ein Ansatz wie der hier vorgestellte kann zeigen, dass Moodle auch Raum für hohe Grade von selbständigem und kooperativem Lernen geben kann.
Chairperson	
10	Joerg Schumacher & Ulrike Montgomery (Landesmedienzentrum Baden-Wuerttemberg)
Titel	Moodle - Freud und Leid. Erfahrungen mit Moodle von der Systementwicklung über die Kursproduktion bis Kurseinsatz im unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Feld
Mehrwert	Mit dem Projekt mSLP-mediengestützte Selbstlernphasen (2011-2014) erwirbt das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg eine breite Palette von Expertise und Erfahrungen im Bereich E-Learning bzw. plattformbasierten Lernens. [...] Diese breiten Erfahrungen demonstrieren die Bemühungen eines großen Mediendienstleisters für den schulischen Bereich, Moodle basierte Angebote zu entwickeln. Wir zeigen Mehrwert und Tücken auf und eröffnen die Möglichkeit eines breiten Erfahrungsaustauschs.
Chairperson	
11	Mag. Dr. Thomas Strasser (Pädagogische Hochschule Wien)
Titel	Lernplattformen 2.0? Wird Moodle auf der Web 2.0-Welle surfen oder darin untergehen?
Mehrwert	Aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse zum Thema Web 2.0 und PLEs werden explizit in einen praktischen Moodle-Kontext gebracht, d.h. es werden viele Tools für eine didaktisch-sinnvolle Integration in Moodle

	vorgestellt (inkl. Best-Practice-Beispiele), aber auch die Frage gestellt, ob es teilweise im Kontext des Web 2.0-Mainstreams ratsamer ist, sich auf ureigene, bewährte Moodle-interne Tools und didaktische LMS-Konzepte zu konzentrieren.
Chairperson	Voula P. Marapidou
12	Christine Pannen (Moodletreff der Bezirksregierung Düsseldorf)
Titel	Fit für's Web. Moodlekurse zum Medienpass NRW
Mehrwert	Zum Erwerb der Medienkompetenz bei Grund- und Sekundarschülern („Medienpass NRW“) sind Moodlekurse erstellt worden, die verschiedene Jahrgänge abdecken. Sie sind in allen Schulformen in verschiedenen Fächern einsetzbar. Konzipiert wurden sie für das Blended Learning, Teile daraus können auch als Selbstlernkurse angeboten werden. Schwerpunktmäßig werden hier die Kursräume des Grundschulbereiches vorgestellt, die jedoch exemplarisch auch für den Sek I Bereich gesehen werden können, bzw. dort eingesetzt werden können.
Chairperson	Voula P. Marapidou
13	Ralf Hilgenstock (eLeDia - eLearning im Dialog)
Titel	Was ist neu in Moodle 2.4
Mehrwert	Eine komprimierte Übersicht über Neuerungen in der im Dezember 2012 veröffentlichten Version geben und den Nutzen für Lernprozesse und Administration herausstellen.
Chairperson	
14	Markus Goldbach & Alex Büchner (PlagScan)
Titel	Plagiatsuche: Technik und Recht. Integration von PlagScan via Moodle Plagiat-API
Mehrwert	Vorstellung des PlagScan-PlugIns, welches die Moodle Plagiat-API nutzt. Der Vortrag wird aus 2 Blöcken bestehen: Wir werden sowohl auf die Nutzung in der Praxis, sowie den technischen Hintergrund eingehen. Wir werden diskutieren, welchen Platz Plagiatssoftware im Rechtsraum zwischen BDSG und UrhG einnimmt.
Chairperson	Antje Nissler
15	Hans-Lorenz Reiff-Schoenfeld (iParadigms Europe LTD)
Titel	Plagiatsprävention mit Turnitin. Plagiate verhindern - Schüler und Studenten einbeziehen
Mehrwert	Turnitin ist kein Tool zur reinen Erkennung von Plagiaten, sondern ein Lehr- und Lernwerkzeug, dass die Schreibkompetenz von Schüler und Studenten verbessert und die Lehrenden bei der Vermittlung der Regeln korrekten wissenschaftlichen Arbeitens wirksam unterstützt.
Chairperson	Antje Nissler
16	Tobias Hauser & Thomas Kraehe (Arrabiata Solutions GmbH)
Titel	TOP Module und Plugins für optimale Lernbedingungen. Audio-Tools, Bildergalerien, Mindmaps und mehr am Beispiel der Münchner Volkshochschule
Mehrwert	In diesem Beitrag wird anhand eines praktischen Beispiels gezeigt, welche didaktischen Möglichkeiten sich durch den Einsatz von multimedialen Moodle Erweiterungen ergeben.
Chairperson	Antje Nissler
17	Andrea Pfeil (Goethe-Institut)
Titel	Aufgabenorientierter Unterricht. Landeskundliche Lernszenarien
Mehrwert	Aufgabenorientierung (task-based language learning) als methodische Ansatz zum hybriden Fremdsprachenlernen
Chairperson	
18	Timo Welde (HU Berlin)
Titel	etherpad lite in Moodle 2

Mehrwert	-
Chairperson	
19	Guido Hornig (actXcellence - moodle für Unternehmen)
Titel	Automatisierte Übersetzung von Fragen. Fragen schnell und teil-automatisiert übersetzen
Mehrwert	Einen Fragenpool zu Übersetzen und z.B. zweisprachig anzubieten ist eine Herausforderung. Ein GUI bietet moodle dafür nicht. Aber eine XML-Schnittstelle. Es wird eine XML-Übersetzungskette aus Opensource-Anwendungen vorgestellt und zur Diskussion gestellt.
Chairperson	
20	Jan Bartelsen (NORDAKADEMIE - Hochschule der Wirtschaft)
Titel	Mobile Learning mit Moodle.
Mehrwert	In diesem Vortrag soll (von einem Anwender) die vom Moodle Headquarter entwickelte Moodle-App für iOS kurz vorgestellt werden.
Chairperson	Susi Hailer
21	Maren Risch & Alexander König (medien+bildung.com / LPM Dudweiler)
Titel	Mobiles Lernen in der Lehrerausbildung. Smartphone & Tablet im Unterricht- Selbstlernszeanrien mit Moodle gestalten
Mehrwert	Verschiedene Veranstaltungen zum Mobilien Lernen konnten von den Referenten bereits in der Lehrerausbildung des Saarlands erproben werden. Die Didaktik des Mobilien Lernens sowie verschiedenste Szenarien zum Einsatz von Smartphone & Tablet im Unterricht bestehen bereits in einem Moodle-Kurs. Der Vortrag stellt die bisherigen Erfahrungen mit Moodle und Mobilem Lernen als best-practice-Projekt vor und möchte Anregung für die eigene Praxis geben.
Chairperson	Susi Hailer
22	Dirk Drews
Titel	Moodle in der Hochschulausbildung für Lehramtsstudenten. Erfahrungen an Friedrich-Schiller-Universität Jena
Mehrwert	Mit meinem Vortrag möchte ich ein Impuls für die Hochschulausbildung von Lehramtsstudenten im Bereich eLearning geben.
Chairperson	Susi Hailer
23	Sylvia Vitz & Martin Duggen (Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus)
Titel	Mebis – eine Mediathek und eine Lernplattform für bayerische Schulen. Eine Initiative des Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus
Mehrwert	Der Vortrag zeigt am Beispiel von Bayern, wie eine zentrale Lernplattform in Verbindung mit einer Mediathek für alle Schulen eines Bundeslandes implementiert wurde und wie deren Nutzung durch die bayerischen Lehrerinnen und Lehrer gefördert wird.
Chairperson	
24	M.A. Johannes Böttcher (eLearning-Kompetenzzentrum der ALP Dillingen)
Titel	eLearning in der Lehrerfortbildung. Moodle als zentrales Element der Online-Fortbildung
Mehrwert	Im Beitrag werden die Erfolgskriterien für den Aufbau von erfolgreichen Online-Seminaren für die Lehrerfortbildung aufgezeigt, die von der Erstellung der Angebote bis zum Feedback durch die Teilnehmer reichen.
Chairperson	
25	Diplom Medieninf. Julia Kufner (Lehrstuhl für Didaktik und Ausbildungsforschung in der Medizin am Klinikum der LMU München)
Titel	Usabilitytesting. Usabilitytesting für Moodle leicht gemacht

Mehrwert	Gute Usability ist oftmals der entscheidende Faktor für den Erfolg eines Onlineangebots. In diesem Vortrag wird gezeigt wie auch mit geringen Mitteln und Aufwand in kurzer Zeit die Probleme und Verbesserungspotentiale der eigenen Plattform ermittelt werden können.
Chairperson	Claudia Volkmann
26	Dipl.-Ing Mag. Gergely Rakoczi (Technische Universität Wien)
Titel	Eye Tracking Studie zum Online Test-Modul von Moodle 2. Das sehen Studierende wirklich!
Mehrwert	Bericht über eine groß angelegte wissenschaftliche Studie (im Rahmen meiner Dissertation), die als visuellen Stimulus das TUWEL Modul "Online Test" hatte. Praxisnaher Ansatz mit praxisorientierten Empfehlungen für die Moodle Community um Prüfungssituationen "visuell" zu verbessern. Spannende Beispiele zum Thema "Medienwirkung in Moodle 2"
Chairperson	Claudia Volkmann
27	Oliver Schneider & Heiko Rölke (DIPF – Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung)
Titel	Moodle und IMS LTI: Status Quo. Wie haben sich Learning Tools Interoperability, das Moodle Plugin und unsere Arbeiten (DIPF-TBA) weiterentwickelt?
Mehrwert	Moodle über seine Grenzen hinweg benutzen: Was fehlt wird einfach nachgerüstet – auch von extern. Oder es werden verschiedene Moodles miteinander verknüpft. All das über eine einfache Schnittstelle, die schon mit jeder aktuellen Moodle Installation dabei ist: IMS-LTI (Learning Tools Interoperability)
Chairperson	
28	Dimitri Vorona (TU München)
Titel	Moodle 2.x - Schnittstelle mit dem Campus Management System. Technische Umsetzung, Betrieb und Erweiterungen an der TU München
Mehrwert	Der Vortrag gibt einen detaillierten Einblick in die technische Konzeption, die Umsetzung und den Betrieb der Schnittstelle zwischen dem Campus Management System TUMonline und der zentralen Lernplattform Moodle an der TU München. Inhalte sind: Technischer Aufbau der Schnittstelle, Übertragungsdaten und deren Struktur, Umgesetzte Schnittstellen-Erweiterungen, Kennzahlen der bisherigen Nutzung. Ergänzend werden Erfahrungen über die bisherige Nutzung sowie die Lessons Learned dargestellt.
Chairperson	
29	Wolfgang Dukorn
Titel	Was macht die Biene in der Lernplattform? Praktische Beispiele aus dem Biologie- und Chemie-Unterricht
Mehrwert	Verhaltensweisen der Honigbiene mit den Schülern analysieren und studieren? Ohne eigene Bienenvölker nur mit einer Lernplattform möglich! An Hand praktischer Beispiele werden die umfassenden Einsatzmöglichkeiten der Lernplattform für den Biologie- und Chemie-Unterricht an bayerischen Gymnasien aufgezeigt.
Chairperson	
30	Mag. David Bogner (Onlinecampus Virtuelle Pädagogische Hochschule)
Titel	"Das schönste Moodle aller Zeiten. Neue Wege im Moodle Theme-Design"
Mehrwert	Mit Hilfe von speziell gestalteten Moodle Themes kann Moodle nicht nur als Lernplattform in einem völlig neuen Gewand erscheinen, sondern auch als Software zur Gestaltung von Websites verwendet werden. Der Vortrag zeigt die Vielfalt an Möglichkeiten Moodle mit Hilfe von Themes individuell anzupassen. Weiters wird ein Best-Practice Beispiel gezeigt als Moodle All-in-One Lösung für Website und integriertem Lernmanagementsystem.
Chairperson	
31	Diplom Ökonom Friedhelm Küppers (Oskar-Kämmer Schule/NLQ Niedersachsen)
Titel	Individueller Förderunterricht mit Moodle.
Mehrwert	Aus eigener Erfahrung mit unseren Kindern tun sich Schulen beim Förderunterricht oft sehr schwer. Moodle bietet hier vielleicht eine Möglichkeit schulübergreifend Förderunterricht zu konzipieren und umzusetzen. Im Workshop möchte ich Ideen vorstellen und mit den Teilnehmer/innen darüber diskutieren.
Chairperson	

32	André Krüger (eLeDia - eLearning im Dialog)
Titel	SCORM- Pakete optimiert in Moodle einbinden. Probleme und Lösungen bei der Einbindung von SCORM
Mehrwert	Wie Sie Probleme bei der Einbindung von SCORM- Inhalten vermeiden können? Teilweise ist es durch den Quasi- Standard SCORM schwierig entsprechende Pakete in Moodle einzubinden. Obwohl die Inhalte SCORM 1.2 kompatibel sind, werden die Ergebnisse nicht in Moodle übergeben. Ich möchte Ihnen einige Wege zeigen, wie Sie dies vermeiden können.
Chairperson	
33	Döhl (Hochschule München)
Titel	Wie Moodle Auslandsvorlesungen unterstützt.
Mehrwert	
Chairperson	
34	Ralf Hilgenstock (eLeDia - eLearning im Dialog)
Titel	Mandantensysteme für Moodle. Moodle in komplexen Organisationen
Mehrwert	Der Beitrag zeigt Lösungen innerhalb von Moodle und durch Kombination von Moodle mit anderen Tools, um die Anforderungen zur teilweisen Trennung von Daten und Inhalten mit Moodle umzusetzen.
Chairperson	
35	MA Carola Brunnbauer (PHZ Luzern)
Titel	Moodle im CAS Schulmanagement (WBZA PHZ Luzern)
Mehrwert	Kooperation und Leiten von Teams mit Hilfe einer Lernplattform
Chairperson	
36	Thomas Kraehe & Tobias Hauser (Arrabiata Solutions GmbH)
Titel	Totally connected: Moodle mit externen Systemen und Services verbinden. Integrierte Vernetzung am Beispiel des European Patent Office
Mehrwert	In diesem Beitrag wird – auch für Teilnehmer ohne langjährige IT-Erfahrung – anhand eines praktischen Beispiels gezeigt, welche technischen Möglichkeiten der Integration und Vernetzung Moodle bietet und wo in solchen Projekten Probleme und Risiken liegen.
Chairperson	
37	Claus Alexander Usener (Universität Münster)
Titel	Yet another HIS-LSF Module. Automatisierte Kursbeantragung auf der Grundlage von HISLSF-Daten
Mehrwert	Die Integration der in das elektronische Vorlesungsverzeichnis eingetragenen Vorlesungen in zentrale Moodle Systeme ist ein immer wieder diskutiertes Anwendungsbeispiel, das derzeit mit vorhandenen Erweiterungen nicht sinnvoll umgesetzt werden kann. Mit diesem Vortrag möchte die Universität Münster ihren Ansatz zur Integration dieser beiden Systeme vorstellen.
Chairperson	
38	Alex Büchner (Synergy Learning)
Titel	Moodle für Unternehmen und Behörden. Totara - Moodle goes Business
Mehrwert	Totara ist eine kommerzielle Open-Source Distribution von Moodle, die für die Anforderungen von Firmen und Behörden konzipiert wurde. Totara unterstützt das Management von Unternehmensstrukturen und Positionen, verbindet diese mit Kompetenzen, Lernzielen, Lernplänen sowie vollständigen Lernprogrammen und stellt mächtige Kontrollwerkzeuge für Manager zur Verfügung. In dem Vortrag werden die wichtigsten Konzepte der neusten Totara-Version vorgestellt und demonstriert.

Chairperson	
39	Christine Pannen (Moodletreff der Bezirksregierung Düsseldorf)
Titel	Eine virtuelle Grundschule in Moodle. Einstieg und Möglichkeiten
Mehrwert	Die Adolf-Clarenbach-Schule in Heiligenhaus hat mit Moodle ihr virtuelles Schulhaus geschaffen. Zu den Einsatzfeldern gehört die Kommunikation mit und Transparenz zu den Eltern, kommunikative und materielle Austausch der Kolleginnen und Kollegen; mit den Kindern wird in den einzelnen Klassen, AGs und Projekten mit Moodle gearbeitet, etc. In diesem Kurzvortrag wird das virtuelle Schulhaus vorgestellt und von der Entstehung und Entwicklung der Arbeit mit Moodle an dieser Schule berichtet.
Chairperson	
40	Ute Zöllner (UNESCO-Schule Kamp-Lintfort)
Titel	Moodle als Baustein für die Schulentwicklung – Chancen und Stolpersteine. Erfahrungsbericht aus dem Schulleben
Mehrwert	Der Vortrag zeigt Alltagserfahrungen bei der Einführung von Moodle in der Schule. Dabei werden die unterschiedlichen Ansprechpartner - Schüler und Lehrer - und Organisationsformen - z.B. Fachkonferenzen, Steuergruppen - berücksichtigt. Es sollen auch die "Stolpersteine" benannt werden und Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie diese umgangen werden können.
Chairperson	
41	Sandra Spieker & Claudia Volkmann & Voula Marapidou (Hochschule München)
Titel	Schulungskonzept - Erste Schritte in Moodle. Konzeptentwicklung - Vorstellung des Aufbaus einer Moodle Schulung für Einsteiger
Mehrwert	Ideeninput für Lehrende für die Gestaltung ihrer Schulungen an der Hochschule. Tipps und Tricks für die Schulungsgestaltung. Wichtige Hinweise werden präsentiert: Mögliche Stolperfallen umgehen, aktive Elemente mit einbauen.
Chairperson	
42	Marie Glasemann (ELSA, Aalborg Universität, Dänemark)
Titel	Hjælp mig! (Help me!) Support Block. Ein Moodle-Block zur kontextabhängigen Benutzerhilfe
Mehrwert	Der Beitrag handelt vom HelpMe-Support-Block-Plugin mit folgenden Schwerpunkten: Präsentation des Plugins, Einblick in das Moodle-Supportkonzept einer mittelgroßen dänischen Universität (17.000 Studenten).
Chairperson	
43	Michael Fröhlich (Ministerialbeauftragter f. d. Gymnasien Obb-Ost)
Titel	E-Learning - Initiative Oberbayern Ost. Ein Konzept der fachspezifischen Fortbildung im E-Learning
Mehrwert	Wie bringe ich E-Learning ins Klassenzimmer und davor an die einzelne Lehrkraft ran? Ein Bericht über ein erprobtes Konzept im Rahmen der Regionalen Lehrerfortbildung.
Chairperson	Sandra Spieker
44	Daniel Fürst (MB-Dienststelle Oberbayern West)
Titel	Kommunikationstraining in Moodle. SMS* im Fremdsprachenlernen - (*Schnell Mal Sprache lernen)
Mehrwert	Der Einsatz von Computern und neuen Medien wird von der Öffentlichkeit häufig gefordert. Der hier vorgestellte Moodlekurs ist ein Beispiel für eine Möglichkeit zur Unterrichtsgestaltung mittels einer Lernplattform, die im herkömmlichen Präsenzunterricht kaum zu realisieren ist.
Chairperson	Sandra Spieker
45	Christine Dülfer (Amt für Lehrerbildung in Hessen, Dezernat Medienbildung / moodleSCHULE e.V. / Berufliche Schulen Korbach und Bad Arolsen)
Titel	Moodle in der Praktikumsbetreuung. Einsatz von Moodle in der Praktikumsbetreuung der Fachoberschule Wirtschaft und Verwaltung

Mehrwert	In dieser Veranstaltung stelle ich vor, wie ich Moodle in der Praktikumsbetreuung der Fachoberschule Wirtschaft und Verwaltung einsetze. Dabei werde ich darauf eingehen, welchen Nutzen dies für meine Schülerinnen und Schüler, die Praktikumsbetriebe und auch für mich als Praktikumsbetreuerin an der Schule bietet. Sicherlich kann das Format des Moodlekurses auch auf die Betreuung von Betriebspraktika in anderen Schulformen übertragen werden, so dass sich die Veranstaltung nicht nur an Betreuer eines Jahrespraktikums richtet.
Chairperson	Anne Spindler
46	Dr. Matthias Baume (TU München)
Titel	Integriertes Learning Management an der TU München. Der Beitrag liefert einen Einblick in die Integration von Moodle 2.x in die Systemlandschaft an der TU München.
Mehrwert	Vorgestellt werden: Anbindung an das Campus Management System, Integration eines virtuellen Klassenzimmers (Adobe Connect), Integration digitaler Semesterapparate, Einbindung von Streaming Videos eines externen Videosevers
Chairperson	Alfred Kern
47	M.A. Karla Spendrin & Anett Hübner & Julia Glade (Universität Leipzig, Professur für Medienpädagogik und Weiterbildung)
Titel	Kooperatives und kollaboratives Lernen mit Moodle – Methoden und Möglichkeiten. Wege, Umwege und Hindernisse bei der Realisierung kooperativer und kollaborativer Lernformen in Moodle
Mehrwert	Im Rahmen eines Blended-Learning-Tutoriums zur Grundlagenvorlesung „Medienpädagogik“ wurden verschiedene Formen kooperativen und kollaborativen Arbeitens über mehrere Jahrgänge hinweg erprobt und evaluiert, wobei verschiedene Organisationsformen und Moodle-Aktivitäten zum Einsatz kamen. Die dabei gemachten Erfahrungen und die gewonnenen Evaluationsergebnisse sollen in diesem Beitrag dargestellt und diskutiert werden.
Chairperson	Alfred Kern
48	Jens Eremie (HU Berlin)
Titel	OER Kurssuche
Mehrwert	
Chairperson	
49	Simone Gebhardt-Bürkle & Silke Kirberg (Hochschule Niederrhein / Sprachenzentren)
Titel	Eigene Gestaltungen, Verlagsinhalte und Open Content. Kreativer Einsatz von moodle in den Sprachenzentren der Hochschule Niederrhein
Mehrwert	Good Practise-Beispiel für den kreativen Einsatz von moodle in Selbstlernphasen des Fremdsprachenerwerbs. Kombination von eigenen und Verlagsinhalten.
Chairperson	
50	Holger Meeh (Pädagogische Hochschule Heidelberg)
Titel	Niedrigschwellige Einstiege in die Produktion interaktiver Inhalte
Mehrwert	Im Vortrag werden Werkzeuge vorgestellt, mit deren Hilfe Moodlekurse hinsichtlich ihrer Interaktivität deutlich erweitert werden können.
Chairperson	
51	Christian Paulick & Heino Rötten (KRZN Schulen Online)
Titel	Moodle im Portalkontext
Mehrwert	Integration von Moodle in eine Portalumgebung
Chairperson	
52	Stefan Hagemann & Michael Drawe (Frei -vom-Stein-Berufskolleg Minden)

Titel	Grammatik-Kurs parallel zum Unterricht im Fach Englisch. Grammatik-Übungen zur Zeitersparnis aus dem Unterricht verlagern
Mehrwert	Durch die Wiederholung und Üben der verschiedenen Zeitformen geht zu Beginn des Schuljahres viel Unterrichtszeit verloren, die eigentlich sinnvoller zur Textarbeit genutzt werden könnte. Durch einen geeigneten Moodle-Kurs kann viel dieser Zeit eingespart werden, da die Schülerinnen und Schüler die Informationen außerhalb des Unterrichts bearbeiten.
Chairperson	
53	Juergen Wagner (Landesintitut für Pädagogik und Medien / Saarbrücken)
Titel	CC-Kurse für Web 2.0-Training für den Fremdsprachenunterricht. Materialien erstellen und in Moodle integrieren
Mehrwert	Die Kurse stellen einen kostenlosen Ausgangspunkt für Schulungen und eigene Weiterbildung im Bereich Erweiterung des Funktionsumfang von Moodle durch externe Tools dar.
Chairperson	
54	Thomas Korner (ETH Zürich)
Titel	Blended Learning in Grossvorlesungen
Mehrwert	Moodle unterstützt Lehrveranstaltungen vor und nach der Vorlesung. Die ETH EduApp für Smartphones (als openource verfügbar) schliesst die Lücke und bietet Dozierenden spannende didaktische Perspektiven für Grossvorlesungen.
Chairperson	
55	M.A. Julia Glade & Anett Hübner & Karla Spendrin (Universität Leipzig, Professur für Medienpädagogik und Weiterbildung)
Titel	TutOn – Online-Tutorium von Studierenden für Studierende. Erfahrungsbericht aus drei Durchgängen des Leipziger E-Learning-Projekts
Mehrwert	Das Good-Practice-Beispiel, das sich inzwischen an der Professur für Medienpädagogik und Weiterbildung der Universität Leipzig etabliert hat und bereits auf andere Lehrveranstaltungen übertragen wurde, soll Anreize und Motivation für die Einführung hybrider Lernarrangements bieten sowie Möglichkeiten für Interessierte an Hochschulen aufzeigen. Das Leipziger Modell besitzt ein hohes Potenzial, Grundlagenvorlesungen vor allem der sozialwissenschaftlichen Disziplinen durch aktive und kooperative Auseinandersetzung mit den Inhalten nachhaltig zu bereichern.
Chairperson	Sandra Spieker
56	Joachim Quandt (Goethe-Institut)
Titel	Korrekturmodul
Mehrwert	-
Chairperson	
57	Barbara Meier
Titel	Online-Brückenkurse (MINT). Lernpfade
Mehrwert	-
Chairperson	
58	Patrick Meyer & Tobias NIEDL (TU München)
Titel	Integration eines digitalen Semester-Apparates in Moodle
Mehrwert	-
Chairperson	
59	Karin Ende & Steffi Borneleit (Goethe-Institut)

Titel	Buch meets Moodle-Buch. Digitale und analoge Medien in der Lehrkräftequalifizierung des Goethe-Instituts am Beispiel Deutsch Lehren Lernen
Mehrwert	Welchen Zugang haben Deutsch-Lehrende weltweit zu Medien, wenn sie berufsbegleitend eine Weiterbildung absolvieren? Nutzen sie „echte“ Bücher, Moodle-Bücher oder mobile Endgeräte? Besuchen sie Seminare und / oder arbeiten sie alleine, in regionalen Lerngruppen oder in internationalen Gruppen? Wie organisiert man diese Vielfalt an Zugängen? Der Beitrag stellt multimediale Vielfalt und ein innovatives fortbildungsdidaktisches Konzept anhand des neuen Fort- und Weiterbildungsprogramm des Goethe-Instituts dar und stellt Ergebnisse einer wissenschaftlichen Begleitforschung vor.
Chairperson	
60	Claudia Schapitz (Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA))
Titel	KALSA - Lehrer im Vorbereitungsdienst erleben Moodle. Moodle zur Unterstützung in der 2. Phase der Lehrerausbildung
Mehrwert	Durch Nutzung eines Moodle-Kurses Sensibilisierung zukünftiger Lehrkräfte für diese Möglichkeit der Unterrichtsaufbereitung.
Chairperson	
61	Stefan Häring (Goethe-Institut)
Titel	Mit Lernern anderer Länder Deutsch lernen. Ein länderübergreifendes Kurskonzept aus Südostasien.
Mehrwert	Der Beitrag zeigt auf, wie Fremdsprachenlernen, das über die Plattform Moodle organisiert wird, dazu beiträgt und befähigt, mit Lernern anderer Länder in Kontakt zu treten und dabei Deutsch als Lern- und Kommunikationssprache zu erfahren.
Chairperson	
62	Dag Klimas (eLeDia - eLearning im Dialog)
Titel	Lernpfade für formelles und informelles Lernen gestalten. Abschlussverfolgung und Bedingte Verfügbarkeit im Einsatz
Mehrwert	In der beruflichen Aus- und Weiterbildung werden vor allem bei fachlichen Themen Seitens der Auftraggeber Trainerleitfäden oder ähnliche Ablaufpläne von den Trainer/innen erwartet. Die dabei entwickelten Lernziele bauen häufig aufeinander auf. Bei klassischen Seminaren moderieren Trainer und Trainerinnen auf dieser Basis und stellen Lerninhalte und Aktivitäten im Kontext zu den Zielen und dem aktuellen Stand der Teilnehmenden dar. Wie dies bei Online-Kursen unter Einsatz von Moodle erfolgen kann, zeigt dieser Umsetzungsbeispielen unterlegte Überblick.
Chairperson	Voula P. Marapidou
63	Dag Klimas (eLeDia - eLearning im Dialog)
Titel	Das Moodle Course Creator Certificate. Überblick und Zertifizierungserfahrungen
Mehrwert	Trainer/innen und Entwickler/innen können mit dem Moodle Course Creator Certificate nachweisen, dass sie sowohl über technische, aber auch didaktische Moodle-Kenntnisse verfügen. Dieser Kurzvortrag soll einen einfachen Einstieg geben und die Möglichkeit bieten, Fragen direkt an einen der Mentoren zu stellen.
Chairperson	Voula P. Marapidou
64	Julian Hochstetter & Klaus Quibeldey-Cirkel & Paul-Christian Volkmer (Technische Hochschule Mittelhessen)
Titel	Integration der Suchmaschine Pharus. Die Globale Moodle Suche
Mehrwert	Mit den Funktionen "Tagging" und "Auf gut Glück!" der Suchmaschine Pharus wird ein barrierefreier Zugang zu den Moodle Inhalten möglich: mit Schlüsselwort, Tab oder Klick direkt zum Ziel.
Chairperson	
65	Christine Dülfer & Ingo Antony (Amt für Lehrerbildung in Hessen, Dezernat Medienbildung / moodleSCHULE e.V. / Berufliche Schulen Korbach und Bad Arolsen)
Titel	Einführung einer Lernplattform. Erfahrungen, Stolpersteine und Erfolgsbeispiele für die Einführung von Moodle an der Schule
Mehrwert	Im Rahmen des Projekts Lernplattformen (Amt für Lehrerbildung in Hessen, Dezernat Medienbildung) wurde seit 2010 an Schulen in Hessen unter anderem das LMS Moodle neu eingeführt. Diese Veranstaltung richtet sich an

	Schulen, die Moodle neu einführen möchten und ist als Erfahrungsaustausch und Beratungsangebot gedacht. Dabei soll besonders auf mögliche Stolpersteine bei der Einführung der Lernplattform und der damit verbundenen Veränderung der Lernkultur an der Schule eingegangen werden.
Chairperson	
66	Henry Patz (Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt)
Titel	KALSA: Ein Modellversuch bringt Moodle in Schulen
Mehrwert	Am Beispiel eines erfolgreichen Modellversuches in Sachsen-Anhalt werden Wege und Ergebnisse der Moodle-Implementation in Schule und Unterricht beschrieben und Perspektiven aufgezeigt.
Chairperson	
67	Dr. Urs Brändle (ETH Zürich, Departement Umweltsystemwissenschaften)
Titel	Moodle steuert Statistik. Praxisnaher Statistik-Unterricht mit Moodle-Aktivitäten
Mehrwert	Erfolgsfaktoren für den Einsatz des Workshop-Moduls und weiterer Aktivitäten in einem fortgeschrittenen Bachelor-Kurs werden an Erfahrungen aus der Praxis gezeigt.
Chairperson	
68	Roman Breuer (Lehr- und Forschungsgebiet Ingenieurhydrologie, RWTH Aachen)
Titel	Live Umfragen und Abstimmungen mit Moodle. Die Abstimmungserweiterung "Click It Now"
Mehrwert	Wir möchten mit unserem Beitrag auf der Moodlemoot unserer neueste Moodleerweiterung präsentieren, von der wir der Meinung sind dass sie eine Veranstaltung aufwertet und ein gutes Instrument ist, um anonymes Feedback aus einem großen Auditorium zu erfragen.
Chairperson	
69	Dr. Klaus Quibeldey-Cirkel & Julian Hochstetter & Paul-Christian Volkmer & Christoph Thelen (Technische Hochschule Mittelhessen)
Titel	TED@Moodle. Integration des mobilen TED-Systems ARSnova in Moodle
Mehrwert	Der Beitrag zeigt, wie das Open-Source-TED-System ARSnova die Kurszugehörigkeit auf Moodle abfragt, um sicherzustellen, dass in großen Lehrveranstaltungen nur Kursmitglieder an anonymen Abstimmungen und Befragungen teilnehmen.
Chairperson	Karsten Hochstetter
70	Imke Libon (Hochschule München)
Titel	Chancen und Potenziale von neuen Lehr- und Lernmethoden und deren Umsetzung in Moodle
Mehrwert	Ziel dieses Vortrags ist es, die neuen Lehr- und Lernmethoden „Peer Instruction“ und „Just-in Time Teaching (JiT)“ sowie deren Umsetzung in Moodle vorzustellen.
Chairperson	Karsten Hochstetter
71	Prof.Dr.Bernhard Kurz, Alfred Kern (Hochschule München)
Titel	Audience Response Systeme in Lehrveranstaltungen
Mehrwert	Es wird aufgezeigt, dass interaktive Umfragen unter Zuhilfenahme von sog. Audience Response Systemen didaktisch sinnvoll in Vorlesungen eingebettet werden können.
Chairperson	Karsten Hochstetter
72	Renate Heese & Karolina Engenhorst (Hochschule München)
Titel	Neue Medien in berufsbegleitenden Studiengängen
Mehrwert	

Chairperson	Antje Nissler
73	Christine Dülfer (Amt für Lehrerbildung in Hessen, Dezernat Medienbildung / moodleSCHULE e.V. / Berufliche Schulen Korbach und Bad Arolsen)
Titel	Moodle im Fremdsprachenunterricht. Praktische Unterrichtsbeispiele aus meinem Englischunterricht
Mehrwert	In dieser Veranstaltung zeige ich an ausgewählten Unterrichtssequenzen, wie Moodle im Englischunterricht (Fachoberschule, Klassen 11 und 12) eingesetzt werden kann. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf Grammar Revision und Festigung des Grundwortschatzes (mit Online-Leistungsnachweisen).
Chairperson	
74	Christian Hübler
Titel	Korrigieren Ade. Die Aktivität Workshop im Schulunterricht
Mehrwert	
Chairperson	Antje Nissler
75	Mary Cooch (Moodle Documentation Fairy)
Titel	Moodle und Mahara für 250 tausend Schüler: Wo, Wie - und Warum nicht mehr. Eine Geschichte von Scharfsinn, Community und Politik, die auch meine persönliche Geschichte ist.
Mehrwert	In 2005, verordnete die britische Regierung, dass jede Schule eine virtuelle Lernumgebung haben sollte. Mit Hilfe von dem IT-Team der Universität Lancaster und dem Moodle Partner Synergy Learning, bekamen in 2006 tausend Schulen (bzw 250 tausend Schüler) in Nordwestengland eine Moodle-Installation.Meine Kollegen und ich verliebten uns sofort darin.Ich erzähle, mit Video-Beispiele,was wir in den letzten 6 Jahren mit Moodle und Mahara gelernt und gemacht haben - und wie - und warum - alles schief ging.
Chairperson	
76	Julian Ridden (Pukunui Technology Sydney (Australia))
Titel	Impressive Courses Concepts
Mehrwert	The presentation gives you impressions about what can be done with Moodle and how courses in Australia are designed. Discuss with Julian about cultural and regional differences.
Chairperson	
77	Andreas Grabs (eLeDia - eLearning im Dialog)
Titel	Moodle aktuell halten mit Git. Bericht über die gesammelten Erfahrungen aus der Git-Nutzung für die Aktualisierung der eigenen Moodle-Systeme
Mehrwert	Welche Zusammenhänge Moodle und Git gibt es? Welcher Nutzen entsteht durch den Einsatz? Welche Schritte sind für einen einfachen Start notwendig? Hinweis: Wie der Einsatz Moodle und Git praktisch erfolgen kann, vermittelt der Workshop "Git & Moodle".
Chairperson	
78	André Krüger (eLeDia - eLearning im Dialog)
Titel	Learning Tools Interoperability (LTI) - eine Möglichkeit Lernmanagementsysteme zu verbinden. Wie Sie Inhalte aus meheren Lernplattformen zusammen bringen
Mehrwert	Learning Tools Interoperability (LTI) bietet die Möglichkeit Inhalte aus verschiedenen Lernmanagementsystemen in einer Plattform dazustellen. Dies bietet neue Möglichkeiten bei der Ablösung von Systemen und Nutzung von bereitgestellten Inhalten durch Contentanbieter. Die Inhalte bleiben immer bei mir können aber in verschiedenen Systemen genutzt werden.
Chairperson	
79	Dipl.-Ing. Anreas Hruska (eDaktik)
Titel	Moodle 2 maßgeschneidert. Nachhaltige und effektive Anpassungen

Mehrwert	Erfahren Sie aus erster Hand wo die Grenzen zwischen: „Das lässt sich mit Moodle Standardfunktionen abbilden“und „Es ist effektiver ein Plugin zu entwickeln“ liegen.
Chairperson	
80	Mirko Franck (Strascheg Center for Entrepreneurship/ Hochschule München)
Titel	Blended Learning für interdisziplinäre Projektarbeit. Moodles Einsatzmöglichkeiten
Mehrwert	Der Vortrag fokussiert sich auf ein Anwendungsbeispiel für den Einsatz von Moodle als Blended-Learning-Tool zur theoretischen Begleitung von praxisrelevanter Projektarbeit. Als "Gründerhochschule" hat die Hochschule München zusammen mit dem Strascheg Center for Entrepreneurship (SCE) ein einzigartiges Lehrformat "REAL Projects" für die Entrepreneurship-Ausbildung initiiert. Moodle kommt dabei als entscheidendes Blended-Learning-Tool zum Einsatz. Der Vortrag beinhaltet die geplante Verknüpfung zwischen Projektarbeit und Moodle sowie die Darstellung der ersten Umsetzungserfolge des Konzepts.
Chairperson	Sandra Spieker
81	Dr. phil. Martin Lu Kolbinger (Hochschule München)
Titel	Qualitätssystem E-Learning. Vom Nutzen unterschiedlicher Interessen
Mehrwert	Der Beitrag veranschaulicht das aktuelle Qualitätssystem im E-Learning Center der Hochschule München: Verschiedene Interessen unterschiedlicher Stakeholder an Hochschulen werden erhoben und miteinander verglichen. Die Schnittmengen, aber auch die Unterschiede ergeben wertvolle Hinweise auf Weiterentwicklungen für die Qualität des E-Learnings.
Chairperson	Sandra Spieker
82	Sandra Spieker & Simone Sedlmeyer & Cornelia Mahr (Hochschule München)
Titel	HM Vorlesung online - Vorlesungsaufzeichnungen an der Hochschule München. Vorlesungsaufzeichnungen online in Moodle zu Verfügung stellen
Mehrwert	Ein gelungenes Beispiel für andere Hochschulen für die Integration von Vorlesungsaufzeichnungen in Moodle. Tipps für die Unterstützung der Lehrenden bei den Aufzeichnungen.
Chairperson	Sandra Spieker
83	David Boehringer & Birgit May & Annika Jokiaho (Uni Stuttgart / PH Ludwigsburg)
Titel	Campus Connect - Vorstellung der Beta-Version für eine Schnittstelle zwischen HIS-LSF und Moodle und Moodle mit anderen LMS (ILIAS, StudIP)
Mehrwert	Mit Hilfe der CampusConnect-Schnittstelle werden Verzeichnis-, Veranstaltungs- und Belegungsdaten übertragen und synchronisiert. Darüber hinaus ist die Nutzung der Lernplattformen untereinander über einen single-sign-on Mechanismus möglich.
Chairperson	
84	Dr. Gisela Hillenbrand
Titel	BLiP - Blended Learning im integrierten Portal
Mehrwert	Der Vortrag präsentiert einen ganzheitlichen Ansatz, wie Blended Learning mit Moodle an einer Hochschule ausgebaut werden kann.
Chairperson	
85	Anne C. Spindler & Susi Hailer (Hochschule München)
Titel	Datenschutzrechtliche Anpassungen an Moodle 2.3 nach dem bayerischen Datenschutzgesetz. Detaillierte Beschreibung der empfohlenen Anpassungen an die Moodle plattformweiten Einstellungen, an das Rollenkonzept und die neuen Features in Moodle 2
Mehrwert	Anhand der Lernplattform der Hochschule München werden die kritischen Einstellungen und Sichtbarkeiten aufgezeigt, sodass jede/r einzelne sowohl für das Thema sensibler ist als auch praktische Tipps für die Anpassungen an der eigenen Lernplattform mitnehmen kann.
Chairperson	

86	Dr. Klaus Quibeldey-Cirkel & Christoph Thelen (Technische Hochschule Mittelhessen)
Titel	Privacy-Matrix für Moodle. Profil-Plugin für eine aktive und persönliche Datenschutzerklärung
Mehrwert	Die aktive Datenschutzerklärung für Moodle berücksichtigt die tatsächlichen Begebenheiten der Lernplattform und vermittelt der angemeldeten Person einen realistischen Überblick über die gespeicherten und von anderen einsehbaren personenbezogenen Daten.
Chairperson	
87	Ralf Hilgenstock (eLeDia - eLearning im Dialog)
Titel	Rechtsfragen des eLearnings. Eine Übersicht
Mehrwert	Es gibt wenige Kurzübersichten über die verschiedenen Rechtsbereiche, die im eLearning berührt werden. Der Beitrag gibt einen komprimierten Überblick für juristische Laien.
Chairperson	
88	Mike Baselt (Moodletreff, Bezirksregierung Düsseldorf)
Titel	Umsetzung des Datenschutzes in Moodle. Administrative Aufgaben zum Schuljahresanfang bzw. -ende
Mehrwert	In diesem Vortrag sollen die wichtigen Aufgaben eines Administrators/einer Administratorin aufgezeigt werden, um Teilnehmer/Teilnehmerinnen aus dem System zu löschen. Dabei sollen deren Beiträge erhalten bleiben, ohne aber einen Verweis auf den Urheber oder deren Urheberin zu belassen. Schwerpunkte des Vortrages sind: Globale Gruppen einrichten und nutzen, CSV-Dateien optimal nutzen, Anonymisieren von Nutzerdaten, datenschutzrechtlich relevante Einstellungen in Moodle.
Chairperson	
89	Ingo Antony (Amt für Lehrerbildung in Hessen, Dezernat Medienbildung)
Titel	Einführung eines landesweiten Datenschutzkonzepts für Lernplattformen an Schulen.
Mehrwert	Vorgehensweise, Inhalte und Stolpersteine bei der Erarbeitung und Einführung eines landesweiten Datenschutzkonzepts für Lernplattformen an Schulen
Chairperson	
90	Dr. Dietmar Johlen & Waldemar Sobieroj & Heinz-Dieter Hirth (Oskar-von-Miller-Schule Kassel)
Titel	Moodle und Mahara wurden in der Schule erfolgreich eingeführt und was dann? Lernplattformen und Portfoliosysteme nach pädagogischen Zielen bewusst gestalten
Mehrwert	Wenn die ersten Moodle-Kurse und Mahara-Ansichten erstellt werden, machen sich die „Early Adopters“ einer Schule noch wenig Gedanken, wie diese Plattformen geeignet strukturiert werden. Im Vortrag wollen wir ausgehend von der Zielsetzung, kompetenzorientierten und individualisierten Unterricht zu fördern, diskutieren, wie Moodle und Mahara sinnvoll strukturiert werden können. Wir stellen exemplarisch die Strukturierung der Plattformen der Oskar-von-Miller-Schule vor.
Chairperson	
91	Mag. Dr. Thomas Strasser & Prof. Mag. Dr. Gabriele Kulhanek-Wehlend (Pädagogische Hochschule Wien)
Titel	Das ePortfolio als Professionalisierungstool bei Lehramtsstudierenden an der PH Wien. Ein Erfahrungsbericht eines Forschungsprojektes mit Mahara.
Mehrwert	Aufgrund der gesammelten Erfahrungen im Rahmen eines 2jährigen Forschungsprojektes mit Mahara (einschließlich Publikationen, Diskurs mit MitarbeiterInnen und Studierenden, Vortragsfähigkeit mit empirischen Daten und aktives Miteinbeziehen der Studierenden), können aufschlussreiche Erfahrungsberichte ("trial and error", "success stories") hinsichtlich des Einsatzes von Mahara im Hochschulbereich mit der Community geteilt werden.
Chairperson	
92	Astrid Leeb & Andreas Riepl (Education Group GmbH)
Titel	ePortfolio, Competencies und Co. Neues Lernen mit edumoodle

Mehrwert	Mit edumoodle, einer der größten Multiinstanzinstallationen der Welt, bietet die Education Group allen Bildungsinstitutionen eine kostengünstige Lösung zur Nutzung von Moodle. Die Wartung der Moodle-Server erfolgt zentral, dennoch haben die Administratorinnen und Administratoren der einzelnen Instanzen uneingeschränkte Rechte. Besonders hervorzuheben sind die Module des Entwicklerteams des österreichischen Unternehmens GTN Solutions – im Rahmen dieses Kurzvortrags erhalten Sie einen Einblick in die Arbeit mit verschiedenen Modulen, die im Bereich der Kompetenzorientierung und der e-Portfolio-Arbeit eingesetzt werden können.
Chairperson	
93	Alexandra Mittler (Goethe-Institut)
Titel	Portfoliolösung in Moodle. Das Buch als Portfolio
Mehrwert	Möglichkeiten in Moodle selbst ein Portfolio zu gestalten.
Chairperson	
94	Jan Bartelsen (NORDAKADEMIE - Hochschule der Wirtschaft)
Titel	Moodle anpassen - ein Einführung darin, was ich als Admin in Moodle einstellen kann
Mehrwert	Moodle erlaubt dem Admin, eine Reihe von Einstellungen vorzunehmen. Viele dieser Möglichkeiten sind dabei selbst langjährigen Moodle-Nutzern unbekannt. In diesem Vortrag soll ein Überblick über einen Teil der zahlreichen Einstellungsmöglichkeiten gegeben werden, die man als Moodle-Administrator hat.
Chairperson	